

BAD HOMBURG

15.12.2021

Fugato: Traditionelle Orgeltöne und ganz neue Klänge

Bad Homburg (js). Neues Spiel, neues Glück. Mit zwei Jahren Verspätung steht im Spätsommer 2022 das 13. Orgelfestival „Fugato“ erneut auf dem Programm. Nach der Absage im Zusammenhang mit dem Aufschwappen der ersten Corona-Welle im September 2020 soll das etablierte Festival mit einem nahezu identischen Konzept und den schon damals verpflichteten Künstlern daherkommen. Bereichert um ein „Spektakel ohnegleichen“, das Pianist und Dirigent Lars Keitel verspricht, einer der drei künstlerischen Leiter des Festivals außer der Kantorin der Erlöserkirche, Susanne Rohn, und dem Mu-sikjournalisten Andreas Bomba. In der Erlöserkirche können sich die Besucher des Abschlusskonzerts mittels einer großen Leinwand als quasi Mitreisende auf einen Drohnenflug über die Kirche und das Kircheninnere in unbekannte Winkel des Gotteshauses begeben und dazu aus dem Stegreif gespielter Orgelmusik lauschen. Ein einmaliges Konzert, den Film hat der Friedrichsdorfer Fotograf Rainer Harscher nur für diesen Konzertabend produziert, ein Professor für Improvisation sorgt für die begleitenden Töne beim Drohnenflug.

„Ein wahres Feuerwerk“

So soll es sein, Gewohntes und Ungewohntes, traditionelle Orgelmusik und ganz neue Klänge sollen sich mischen bei der 13. Auflage des Festivals. Bad Homburg will seinem Ruf als innovative Orgelstadt gerecht werden und an neun Tagen vom 17. bis 25. September dem Publikum ein „wahres Feuerwerk an Orgelmusik“ bieten, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Das Spielwerkzeug dazu ist reichlich vorhanden, die erweiterte Sauerorgel in der Erlöserkirche verkörpert den Orgeltyp der Jahrhundertwende, in der benachbarten Kirche St. Marien wird auf einer Klais-Orgel gespielt, in der Schlosskirche ist die rekonstruierte Bürgy-Orgel dem Spätbarock verpflichtet. Und Susanne Rohn, die auch mal einem fundierten musikalischen Abenteuer nicht abgeneigt ist, wird sich bei „Fugato 2022“ an eine Hammond-Orgel der Neuzeit setzen und mit einer Rockband im Zusammenklang mit der Neuen Philharmonie Frankfurt und dem Jugend-Sinfonie-Orchester Songs etwa von „Supertramp“, „Genesis“ und dem legendären Carlos Santana aufführen.

Eine „Begegnung der besonderen Art“ verspricht der Flyer zum Festival, die „Eröffnung mit Strahlkraft“, so Kurdirektor Holger Reuter, soll sogar zweimal in der Erlöserkirche aufgeführt werden. Ein kleines Geheimnis verrät er nebenbei: Kantorin Susanne Rohn habe er erst nach „zwei Gesprächen“ für das Projekt fangen können. Vielleicht auch nur aufgrund der einst geplanten Musikauswahl. Bei Rock und Pop mit Orgel sei „vieles billig“, so Rohn bei der ersten Vorstellung des Programms, „ich will immer Qualität machen“. Diesem Anspruch werde die Popmusik mit Orgel nicht immer gerecht, bei „Genesis“ sei das aber anders. Der Kurdirektor verspricht die Präsentation bekannter Stücke auf der Orgel in einer „völlig neuen Dimension“ und wird sich am Eröffnungswochenende 17./18. September daran messen lassen müssen.

Traditionell gehört eine Exkursion zu den Orgeln im Taunus mit sachkundiger Begleitung und ein Filmabend mit Orgelmusik, diesmal mit dem „Glöckner von Notre Dame“ zum Programm. Eine Reminiszenz an Hölderlin darf nicht fehlen, schließlich war 2020 das Hölderlin-Jahr. Eine Lesung mit Orgelmusik rankt sich um den Dichter, der einige Jahre seines Lebens in Bad Homburg verbrachte. Mit Spannung erwartet die Fachwelt einen Klavierabend am Festival-Donnerstag, 22. September, mit Julius Asal aus Oberursel wurde nicht nur ein lokaler Künstler ausgewählt, der junge Pianist (24) hat sich in den vergangenen Jahren als herausragender Interpret seiner Generation etabliert und ist Gast auf internationalen Festivals und in prominenten Konzertsälen. Asal wird „Orgeltechniken auf dem Klavier“ präsentieren.

Im Rahmen des Festivals werden auch Meisterkurse für Studenten angeboten, die am Ende um einen Publikumspreis spielen. Neu im Programm sind Workshops für junge Organisten und ein speziell für Schulen konzipiertes Angebot.

!Der Vorverkauf der Karten für die einzelnen Konzerte hat bereits begonnen. Infos und Tickets gibt es im Internet unter www.orgelfestival-fugato.de.